



Festredner und Saatgut-Experte:
Dr. Manfred Kern polarisierte
während des Stiftertages im
Hardenberg-Atrium.

ALLE FOTOS: WUPR (BOSK CONSULT)

Stiftertag 2008 SCHWERPUNKT



Dr. Martin Rudolph, Hannes Stechmann, Delia Schinkel-Fleitmann, Peter Fleitmann.



Dirk Magerkurth, Stefan Engel, Lars Obermann



Swen Hage, Klaus-Hagen Hage, Hans-Joachim Straub, Hermann Vorwald.



Helmuth Artmann, Clemens Freiherr von Wendt, Sigrid Jacobi, Dr. Karl-Wilhelm Vordemfelde, Carl Graf von Hardenberg.



Lorenz Bielefeld, Clemens Freiherr von Wendt, Andreas Krüger

STIFTERTAG

„Saatgut ist Schlüssel für die Zukunft“

>> NÖRTEN-HARDENBERG. Die grüne Gentechnik sei der Schlüssel für die großen Herausforderungen, die in den nächsten Jahrzehnten auf die Menschheit zukommen, ist die Botschaft von Dr. Manfred Kern, Global Head of Business Relations bei der [Bayer CropScience AG](#). Der Rheinhesse war Festredner des diesjährigen Stiftertages der [SüdniedersachsenStiftung](#). „Nahrungsmittel-, Futtermittel- und Biomasseproduktion im Spannungsfeld von regionalen und globalen Entwicklungen: 2008/2015/2025“ lautete der Titel seines Vortrages vor den mehr als 150 Entscheidungsträgern aus Südniedersachsen.

Ein exponentielles Bevölkerungswachstum, die demographischen Veränderungen in den Industriestaaten und insbesondere der steigende Lebens-



Dr. Benedikt Poensgen, Karsten Ley und Achim Hübner



Klaus Hoffmann, Ulf Hasse, Oberbürgermeister Wolfgang Meyer und Kreisrätin Christel Wemheuer.

standard in Asien stellen die Welternährung vor eine große Aufgabe. Höhere Einkommen brächten automatisch höheren Fleischkonsum, die Umstellung auf Tiefkühlkost und Fertiggerichte sowie das Halten von Haustieren mit sich (bereits heute würden zehn Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche Deutschlands direkt oder indirekt zur Herstellung von Haustiernahrung verwendet). Zudem steige weltweit die Nachfrage nach Energie. Da die fossilen Energieträger begrenzt seien, käme Biokraftstoffen eine existentielle Bedeutung zu. Die Ernährung der Weltbevölkerung und die Deckung des Energiebedarfs machten die Landwirtschaft zu einem „Megatrend“ sagt Kern voraus. Um dem Bedarf gerecht zu werden, müsse weltweit die Anbaufläche erhöht und die Produktivität gesteigert werden. Die dramatischen Klimaveränderungen erhöhten den Druck jedoch extrem. „Der Schlüssel ist das Saatgut. Wenn wir dieses aber genetisch nicht nach oben öffnen, werden wir das Problem bis 2025 nicht lösen“, warnt Kern und kritisiert scharf das de-facto-Moratorium in der europäischen Union, das einen Versuchsanbau mit gentechnisch veränderten Pflanzen verhindere. Wenn sich hier nichts tue, werde „das Moratorium in Deutschland irgendwann zu einem ökonomischen Schock führen“, mahnt Kern. AB



Georg Rosentreter, Melanie Thöne, Dr. Bernd Schieche

Näder: „Regional können wir etwas bewegen“



Rückblick auf erfolgreiches Jahr: Prof. Hans Georg Näder, Vorsitzender des Stiftungsrates.

>> NÖRTEN-HARDENBERG. Schwerpunkte der Arbeit der SüdniedersachsenStiftung 2007 und Ausblicke auf 2008 stellte Prof. Hans Georg Näder, geschäftsführender Gesellschafter der **Otto Bock-Gruppe** sowie Vorsitzender des Stiftungsrates, anlässlich des Stiftertages im Hardenberg-Atorium vor. Vor allem betonte er dabei den regionalen Mehrwert, den die SüdniedersachsenStiftung durch ergebnisorientiertes Handeln in den vergangenen Jahren erzielt habe.

Die Arbeit der Stiftung erfolgt auf der Ebene mehrerer Gremien und Arbeitskreise, in der zielgerichtet

Strategien für die Entwicklung der Region und des Landes Niedersachsen entstehen. Dazu zählen die Vernetzung von Wachstumsinitiativen im Rahmen der Metropolregion und eine Planungsgruppe unter Moderation der Regierungsvertretung Braunschweig. Auch die Innovationskampagne des Landes Niedersachsen unterstützt die Stiftung inhaltlich. Wichtig seien dabei vor allem ein verhältnismäßig geringer Mitteleinsatz und ein Höchstmaß an persönlichem Engagement der Akteure der Stiftung, mit dem diese die Entwicklung der Region positiv beeinflussen, heißt es im Rechenschaftsbericht. Näder unterstützte diesen Aspekt in seinem Überblick: So hätten sich die Gremien der Stiftung alleine im letzten Jahr neben ihrem Beruf 725 Manntage für die Region engagiert.

Internationale Schule erfolgreich auf den Weg gebracht

Positiv wertete Näder, dass mit dem Felix-Klein-Gymnasium (FKG) in Göttingen nun eine „IB World School“ bestehe. Das FKG ist die erste staatliche Schule Niedersachsens, die mit Beginn des Schuljahres 2008/09 Schülern aus der Region eine inter-

national ausgerichtete Schulausbildung mit entsprechendem Abschluss ermöglicht. Für die Einrichtung einer solchen Internationalen Schule setzt sich die SüdniedersachsenStiftung bereits seit 2006 ein: Mit der Strukturierung des Projekts z. B. durch einen Business-Plan, der Begleitung der vorbereitenden Arbeitskreise sowie durch Gespräche mit Kultusministerium, Regierungsvertretung Braunschweig und Stadt Göttingen trug sie zum Gelingen bei und konnte Projektpartner zur finanziellen Unterstützung gewinnen. Im Sinne der SüdniedersachsenStiftung soll eine IB World School auch Unternehmen helfen, Mitarbeiter und ihre Familien auf einen temporären Auslandsaufenthalt vorzubereiten und Standortvorteil bei der Anwerbung neuer Mitarbeiter aus dem Ausland sein. Logische Konsequenz für 2008 sei nun die Ergänzung des Angebots durch einen internationalen Kindergarten, folgerte Näder.

Auch in Zukunft soll die SüdniedersachsenStiftung aktiv zur regionalen Entwicklung beitragen, nicht zuletzt durch die Dachmarkenkampagne geniusgöttlingen. „Global können wir uns nur einbringen, regional können wir etwas bewegen“, unterstrich Näder den Nutzen der Stiftung und des Engagements. **RED**

ANZEIGE

HKS – ein Name steht für Leistung

www.HKS-Gruppe.de



Sicherheitsmanagement und präventive Kriminalitätsbekämpfung sind wertsichernd. HKS-Experten entwickeln seit 1995 umfassende Sicherheitskonzepte für Behörden, Unternehmen und Privatkunden:

- Werk- und Objektschutz
- Veranstaltungsschutz
- Revier- und Streifendienste
- Schwachstellenanalysen



Personelle Anpassungsprozesse in Dienstleistung und Produktion werden immer dynamischer. HKS Zeitarbeiter sind regional und überregional im Einsatz:

- Arbeitsnehmerüberlassung/Arbeitsvermittlung
- Gestellung von Fachkräften für Arbeitssicherheit
- Gestellung von Fachkräften für Datenschutz
- Organisations-, Logistik-, Facility-Management



Diskretion, einwandfreier Auftritt und körperliche Fitness unserer VIP-Guards sind die menschlichen Komponenten eines First-Class-Service, zu dessen Umfang auch ein adäquater Limousinenfuhrpark gehört:

- Bewaffneter und unbewaffneter Personenschutz
- Flugbegleitung im In- und Ausland
- Chauffeurdienste
- VIP-Service

